

Geschenke aus Verlegenheit

Bekommen Sie manchmal Geschenke, bei denen Sie ein ungutes Gefühl haben? Ich hatte mehrmals das Erlebnis, dass ich – gerade wenn ich zu Weihnachten überraschend zu Besuch kam – schnell, schnell ein Geschenk überreicht bekam. Da hatte ich das Gefühl, dass dies nicht vorbereitet war, sondern aus Verlegenheit heraus gegeben wurde.

Wenn ich jemanden besuche, steht für mich die gemeinsame Zeit im Vordergrund. Daher habe ich bereits vor einiger Zeit mit Freundinnen vereinbart, dass wir uns zu Weihnachten nicht beschenken. Das entspannt unheimlich und die Freude auf ein Treffen steht wieder im Vordergrund. Wir sitzen dann gemütlich in einem Lokal, trinken gemeinsam Kaffee und unterhalten uns blendend.

Ich finde Geschenke toll und freue mich auch, wenn ich etwas bekomme. Ich beschenke auch gerne andere. Dabei lasse ich mich jedoch zeitlich nicht einschränken und wenn ich etwas sehe, das zu einer Person passt, dann bringe ich es einfach so zum nächsten Treffen mit. Das freut uns beide und ich habe das gute Gefühl, etwas passendes gegeben zu haben. Die Chance, dass es wirklich Freude macht, wird dadurch viel größer.

Es braucht Mut! Und es lohnt sich!